

Gewerkschaft der Polizei

top@ktuell

landesbezirk@gdpbayern.de

eMail-News 58/2003

Information zur Kündigung der Zuwendungs- und Urlaubstarifverträge

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die Kündigung der Zuwendungs- und Urlaubsgeldtarifverträge verursacht bei unseren Beschäftigten auf den Dienststellen viel Unruhe und Unsicherheit. In diesem Zusammenhang ist der Aufklärungsbedarf sehr groß, insbesondere bei unseren befristet Beschäftigten.

Von Seiten des Finanzministeriums wurde mit Schreiben vom 30.06.03 bekannt gemacht, dass befristet angestellte Tarifbeschäftigte, die ihr Arbeitsverhältnis nach dem 30.06. bzw. 31.07.03 weiterhin verlängern, keine Zuwendung und auch kein Urlaubsgeld mehr erhalten werden.

Daraufhin forderten wir mit Schreiben vom 21.07.03 das Finanzministerium auf, langjährig befristet Beschäftigte nicht aus der Urlaubs- und Weihnachtsgeldzahlung auszuschließen. Dass diese Forderung erste Erfolge nach sich zieht, zeigt das Schreiben des Finanzministerium vom 24.07.03 in dem u.a. folgendes ausgeführt wird:

*„Es besteht deshalb damit Einverständnis, dass bei der bloßen Verlängerung von zeitlich befristeten Arbeitsverhältnissen, wenn also nur die **Vertragsdauer**, nicht aber die übrigen wesentlichen Vertragsbedingungen (z.B. Art des Befristungsgrundes) geändert werden, im Arbeitsvertrag die Anwendung der gekündigten Zuwendungs- und Urlaubsgeldtarifverträge vereinbart wird.“*

Das stellt uns jedoch nicht zufrieden!!

Aus diesem Grund haben wir dem Innenministerium einen weitergehenden Antrag vorgelegt indem wir fordern, dass auch

- bei Änderung des Befristungsgrundes,
- bei Übergang eines befristeten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis sowie bei
- allen sonstigen vertraglichen Änderungen zum bestehenden Arbeitsvertrag

die Anwendung der Zuwendungs- und Urlaubsgeldtarifverträge sichergestellt sein muss.

Diese Forderungen werden Gegenstand eines am Freitag, den 08.08.2003 stattfindenden Gespräches zwischen Innenministerium und Finanzministerium sein über dessen Ausgang wir selbstverständlich umgehend berichten werden.

Erika Engl
Stellvertretende Landesvorsitzende (Tarif)